



Anwesend:

Name	Organisation	Mail
B. Dewitz	Köster Stiftung	
D. Söngen	BezA HH-Nord, Fachamt Sozialraumman	Dieter.Soengen@hamburg-nord.hamburg.de
H. Marquardt	Stiftg. Freundeskreis Ochsenzoll	marquardt-schule@gmx.de
J. Blauel	Kinderwelt Hamburg e.V.	jochen.blauel@kinderwelt-hamburg.de Prot
J. Schulz	Baugen. Dennerstr.-Selbsthilfe	Schulz@bds-hamburg.de
L. Burbass	Sprachbrücke Hamburg e.V.	Luise.Burbass@sprachbruecke-hamburg.de
L. Sendker	SPD Distrikt Barmbek	kmeyers@t-online.de
R. Lange	Praxis f. soz.wiss. Organisations-Beratung	Lange@Lawaetz.de
R. Otto	Geschichtswerkstatt Barmbek	GeschichtswerkstattBarmbek@alice-dsl.de
S. Engler	Zinnschmelze	info@zinnschmelze.de
S. Lundius	KG St.Gabriel/Schulkooperative Arbeit	s-lundius@web.de
U. Smandek	Bürgerhaus in Barmbek	US@Buergerhaus-in-Barmbek.de

Verlauf:

1. **Zukunfts-Workshop Stadtteilrat Barmbek Nord**

Der STR hat einen Workshop zum Thema Themen und Ziele für die weitere Arbeit durchgeführt. Die Veranstaltung war extern moderiert und hatte unterschiedliche Arbeitsphasen. Es gab eine kurze Einführung von U. Smandek zu den Themen und Erfolgen aus den letzten 2 Jahren. Hier wurde besonders deutlich, dass Anfangsphasen solcher Gremien einen hohen Aufwand an Klärungsprozesse, Formalia und Themenfindungen nun einmal haben. Die Arbeit im Workshop war sehr konstruktiv, so dass generelle Zweifel an Sinn und Inhalt der Arbeit des STR gar nicht aufkamen, was im Vorfeld von manchen befürchtet worden war.

Es wurde an 3 zentralen Themen gearbeitet: Verkehr, Soziales Leben, Integration neuer Nachbarn. Ergebnis aller Gruppen war, dass künftig verstärkt in Projekten gearbeitet werden soll, die klare Ziele und Zeithorizonte definieren. Das soll nicht ausschließen, dass Arbeitsgruppen auch dauerhaft bestehen. Wichtige Erkenntnis war, dass „der STR“ als Ganzes eher Themenmittler und Kommunikationsschnittstelle zu Politik und Verwaltung ist, als ein Gremium, das operativ tätig ist. Dies gilt v.a. für so komplexe Themen, wie das Willkommenheißen und aktive Integrieren neuer Nachbarn.

AGs sollen weiterhin eigenständig arbeiten, der STR befindet bei vorliegenden Ergebnissen dann als Gremium, in welcher Form diese als offizielles Statement weitergereicht werden. Grundvoraussetzung dafür sind und bleiben viele aktive, engagierte Mitglieder und auch ein möglichst kommunikatives und „sichtbares“ Sprecherteam.

2. **Informationen zum Stand Projekt „WIESE“ am Wiesendamm**

Hr. Söngen (BA) berichtet zum Stand der Dinge: die Flächen der Erstaufnahme Wiesendamm sind bis Juni für diese Nutzung verlängert, werden dann aber für Umnutzung frei (wegen Fenstern/ Brandschutz/ baulicher Situation nicht dauerhaft für Unterbringung geeignet!); aus mehreren Projekten wurde für die künftige Nutzung das Projekt „WIESE“ ausgewählt – ein Proben- und Produktionszentrum für die freie Theaterszene, die als Genossenschaft organisiert ist. Es soll ein Konzept mit einer Kita entstehen, das auch

anderen freien Gruppen Räume zu dauerhaft niedrigen Mietkosten zur Verfügung stellen kann.

Über den Bauausschuss des Bundestags stehen 1,2 Mio. € Finanzierungshilfe in Aussicht, die durch eine Bewerbung des Bezirks Nord in Anlehnung an und räumliche Verknüpfung mit RISE-Gebieten möglich wurde. Die Sprinkenhof AG wird als Eigentümer auch gut 1 Mio. in Altlastensanierung, Gebäudetechnik und Brandschutz investieren, der Restbetrag soll über den Zuschuss gedeckt werden (kurze Mietvertragslaufzeit und zwingend notwendige Deckelung von Untervermietungskosten haben es für die Genossenschaft so gut wie unmöglich gemacht, selbst Kredite aufnehmen zu können). Die Baugenehmigung liegt vor. Im April wird eine Delegation aus Berlin zur abschließenden Prüfung aller Rahmenbedingungen erwartet.

Spannend bleibt die Entwicklung der weiteren Flächen Richtung Stichkanal. Auch hier waren /sind kulturelle Nutzungen (junges Schauspielhaus/ Theaterakademie/ Industriedenkmal als Ausstellungshalle) im Gespräch und würden sich anbieten, aber Kultur- und Finanzbehörde zeigen sich hier sehr zurückhaltend. Auch eine Nutzung für Wohnbebauung scheint hier nicht unwahrscheinlich und für den LIG/ Finanzbehörde durchaus lukrativ.

3. Kurzbericht Stadtteilgespräch Thema „Geflüchtete in Barmbek“

Beim letzten Stadtteilgespräch gab es einen interessanten Input von Welcome to Barmbek und einen angeregten und konstruktiven Austausch zum Thema, schwerpunktmäßig in Bezug zur ZEA Wiesendamm und der Unterkunft Hufnerstraße. Zahlreiche Menschen nutzten die Möglichkeit, um konkret nach Erfahrungen in der Begegnung mit den neuen Nachbarn zu fragen; Frau Mobayen (Freiwilligenkoordinatorin für Flüchtlingsarbeit, BA Nord) konnte leider nicht teilnehmen.

4. Aus den Einrichtungen

- Zinnschmelze: HURRA – wir sind ein Jahr! Es war eine emotionale Woche mit vielen schönen Erinnerungen und sehr zahlreichen positiven Rückmeldungen. Es gab kein großes Fest, eine Veranstaltung wurde zur „Geburtstags-Party“ umgewidmet. Zinne bewirbt sich um Stadtteilkulturpreis und Kulturpreis HH-Nord mit der Musik-Peep-Show (<http://www.musikpeepshow.de>) und dem Feierabendsingen, dass ab 9.3. wieder stattfindet und ein weiteres Jahr gesichert ist! (es liegt eine Anfrage für einen Auftritt auf der Bühne des SHMF am ersten Juli-wochenende vor!)
- Baugenossenschaft Dennerstraße Selbsthilfe eG, Fr. Janina Schulz: stellt sich vor, Aufgabenbereich Quartiersmanagement und Nachbarschaftsförderung für die 4900 Einheiten der Genossenschaft mit Fokus auf Barmbek
- Köster Stiftung: Fr. Dewitz lädt ein zur „Bunte Maile“ am S., 29.5., 11 – 17 Uhr; über hundert Flohmarktstände, Aktionen auf und neben der Bühne durch Akteure aus dem Stadtteil sind sehr herzlich willkommen! Musikalische Beiträge, Saftpresse, Müsliquetsche – alles geht! Anmeldungen ab 18.4. bei ihr: Köster-Stiftung, Meisenstraße 25, Tel. 040/ 69 70 62-0, dewitz[at]koester-stiftung[dot]de;
- Ebenso gilt dies für den Martinsmarkt am 6.11., der aber mehr ein Hobby-Handwerker-Markt ist.
- Kinderwelt Hamburg e.V.: Nimmt mit der Kooperation „FuhlsGarden“, dem

Stadtteilgartenprojekt am „Langen Tag der Stadtnatur“ am So., 19.6. ab 15 Uhr teil - alle sind eingeladen vorbeizuschauen (Hochbeetbau/ Bienen„schau“ des Imkers); Das Sommerfest im Grabeland (Wendebecken) findet am 16.7. ab 10 Uhr statt – auch hier sind die Gärtner*innen mit dabei und alle Nachbarn eingeladen; Kinderwelt plant, für Grabeland, Gartenprojekt und Stadtteil ein Lastenfahrrad mit zwei Modulen – Mobile Küche und Infostand – zu bauen. Wer Interesse an Informationen oder späterer Nutzung hat, kann sich gerne melden!

- Lawaetz-Stiftung, Ralf Lange (auch Bewohner autofreies Wohnen Saarlandstraße): Stiftung wird Baubegleitung für Baufeld 3b im Pergolenviertel für drei Baugemeinschaften und einen sozialen Träger (ges. ca. 230 Wohneinheiten); Stiftung wird sich auch für das geplante Quartiersmanagement im Pergolenviertel bewerben;
- Das Quartier Autofreies Wohnen lädt am 18.3. zu einem Hannah – Arendt –Abend ein. Das Quartier überlegt, sich mit B.A.U.M. e.V. bei einem Bundesprogramm zur Förderung der Fahrradmobilität zu bewerben und empfiehlt dieses auch anderen Akteuren – Info s. Anhang.
- Geschichtswerkstatt Barmbek, R. Otto: Rundgangsprogramm „kiek Mol 2016“ ist erschienen – allein 9 Rundgänge wird es wieder in Barmbek geben, los geht es mit den „Bertinis“ am 23.4., 14 Uhr (vor ALDI, Ecke Hellbrookstraße); <http://www.hamburger-geschichtswerkstaetten.de/> ; Hinweis auf Veranstaltung der SPD am 17.3., 19 Uhr in der Zinnschmelze zum Thema Entwicklung rund um den Bahnhof und die Baustellen
- Gemeinde St. Gabriel, S. Lundius: die Feierlichkeiten rund um das 60 Jahr-Jubiläum waren gut besucht und eine runde Sache. Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen an Ostern (Essen an Gründonnerstag/ Familiengottesdienst mit Ostereiersuch am Sonntag, 11 Uhr).
- Bezirksamt Nord, D. Söngen: der neue Newsletter zum Pergolenviertel erscheint dieser Tage und wird verschickt; wer in den Verteiler möchte, melde sich bei Herrn Dahlgaard: dahlgaard@konsalt.de ; die website „Forum Pergolenviertel wird aktuell noch überarbeitet
Es gibt ein spannendes Urteil zum Thema Feinstaubbelastung aus Berlin – gibt es eigentlich eine „Luftreinhalterichtlinie“ in Hamburg? Info s. Anlage und unter: <http://www.welt.de/regionales/hamburg/article151482336/BUND-stellt-Hamburg-Ultimatum-zur-Luftreinhaltung.html> / <http://www.hamburg.de/luftreinhaltung/>
- Hr. Söngen ist in Nord jetzt zuständig für den sog. „Express-Wohnungsbau“, das betrifft aktuell Standorte Osterfeldstraße/ Ohkamp/ Fuhlsbüttelerstraße. Jeder Bezirk muss pro Jahr 800 WE im sozialen Wohnungsbau für Geflüchtete bauen, die für eine Belegung mit bis zu 5 Personen geeignet sind. Manche Bezirke bauen „Großsiedlungen“ andere, wie Nord, teilen dies auf mehrere Standorte auf: Nord plant eine Art Quartiersmanagement – Begleitung mit frühzeitiger Einbindung aller Beteiligten und eine Art Beiratsstruktur zu schaffen, die an die an die „Gebietsmanagement-Strukturen“ angelehnt sein sollen; Anmerkung Lawaetz-Stiftung: Akteure wie Lawaetz/ BASFI/ SpriAG sprechen aktuell über Möglichkeiten, auch die Geflüchteten selbst besser und im Sinne einer gewollten Integration in solche Prozesse – und auch in die konkrete Umsetzung – einzubinden.
- Sprachbrücke Hamburg: sie machen weiter gute Erfahrungen mit ihrem Blick auf den einzelnen Menschen – inzwischen mit Menschen , die selbst aus Wilhelmsburg nach

Barmbek zu ihnen kommen, um die Angebote zu nutzen. Danke für die Räumlichkeiten im Bürgerhaus!

- Gemeinde St. Sophien: weiterhin Veranstaltungen zur Freiwilligen – Qualifizierung, die gut angenommen und nachgefragt werden
- Bürgerhaus in Barmbek: Hörspielwiese muss diese Jahr aus organisatorischen Gründen aussetzen; website Barmbek Nord wird aktuell überarbeitet (in Koop mit Zinnschmelze); es gibt einen neuen Pavillon für Märkte und Feste vom STR, der von Akteuren aus dem Stadtteil gerne ausgeliehen werden kann: 3x3m, rot mit Seitenteilen; nächstes Stadtteilgespräch eventuell zum Thema „FuhlsGarden“ und Stadtgärtnern – Abstimmung mit der Initiative steht noch aus

5. Der Ratschlag

möchte das Thema der Kommunikation rund um das Thema „Flüchtlinge“ und vor allem auch mit den vielleicht verunsicherten, verärgerten oder skeptischen Mitmenschen in den Themenspeicher nehmen: welche Möglichkeiten zu Dialog gibt es schon/ nicht/ überhaupt??

6. Termine 2016

- **StadtTeilGespräche** (Gemeindesaal Tieloh 26, jeweils 19:00):
Termine fest, Themen voraussichtlich
Mi 25.5.16: Barmbeker Gewächse
Seit geraumer Zeit arbeitet die Initiative FuhlsGarden in Barmbek: Wächst die Ini mit den Pflanzen oder war es nur eine Mode? Wen freut das Projekt, wer hat eher Bedenken? Was hat der Stadtteil vom urban gardening?
Mi 23.9.16: Barmbek ist saniert!
Nach langen Jahren wird das Sanierungsgebiet Barmbek-Nord / südliche Fuhle abgeschlossen. Was war der Plan, was davon ist umgesetzt? Ist Barmbek-Nord vom Sanieren besser geworden? War es das nun, oder geht der Umbau des Stadtteils weiter?
- **Ratschlag:** (immer am 2. DI d. Monats, 10:00, Bürgerhaus): 12.APR / 10.MAI / 14. JUN
- **StadtTeilRat** 2016: 23. MRZ, 11. MAI, 13. JUL, 14. SEP, 9. NOV, immer MI, 19:00, Stadtteilschule Helmuth Hübener, Benzenbergweg 2 (ausgeschildert)
- **Feste** und ähnliche Termine 2016: (Sammeln sich hier. Weitere bitte mitbringen oder zumailen!)

SO, 29. 5.	Bunte MAIle, Köster Stiftung
SO, 19.6.	Tag der Stadtentwicklung
SA, 16.7.	KulturBewegt!, am Bürgerhaus
SA, 16.7.	Sommerfest FuhlsGarden
SA, 27.8.	Barmbeker Hofsommerfest
SO, 4.9.	Barmbek bruncht
SO, 6.11.	Martinsmarkt, Köster Stiftung